



12. Kompanie „Brink-Süd“



III. Bataillon - Schützenverein Lohne e.V. von 1608

Immer Kamerad, bleib treu und gut - Alles fröhlich betreiben, stets zusammen bleiben

Protokoll der Generalversammlung vom 24.10.2009 im Kompanie-Gefechtsstand „Möbel-Kröger“

01. Begüßung

Die Generalversammlung wurde um 20:30 Uhr durch unseren Hauptmann, Christian Kröger, eröffnet. Nachdem er den Ehrenkompanieführer Karl Kreymborg begrüßt hatte, gedachte die Kompanie in einer Gedenkminute des verstorbenen Schützenbruders Hermann Efsing.

Die Generalversammlung wurde mit dem Singen des Liedes: „Als wir zum Brinke zogen“ eröffnet.

02. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Der Schriftführer, Clemens Meyer, verlas das Protokoll der letzten Generalversammlung. Einwände gegen das Protokoll gab es keine.

03. Jahresabschlussbericht

a) des Kompanieführers

Bereits in der letzten Versammlung wurde beschlossen, dass künftig die Weihnachtsfeier u. das Kohlessen wg. mangelnder Beteiligung entfallen. Der Maigang wurde jedoch umso besser besucht. Ein besonderer Dank ging an Familie Röger, die die Kompanie bei sich zu Hause aufnahm und in hervorragender Weise bewirtete.

Dadurch gestärkt, versuchten sich einige Damen der Kompanie bereits im Vorfeld des bevorstehenden Biathlon Wettbewerbes im Wettlauf um das Röggersche Anwesen. Die Damen kamen zu der Erkenntnis, dass die 400-m Strecke für den einzelnen Schützen eine unüberwindliche Herausforderung sei. Einige Schützen stellten bereits im Vorfeld fest, dass die Ehre der 12. Kompanie als Einsatz für den Wettstreit zu hoch sei und gingen mit dem Hauptmann, der den fairen Wettkampf mit dem Vorstand der 6. Kompanie angezettelt hatte, übel ins Gericht.

Im Biathlon Wettbewerb einige Tage später sollte jedoch zeigen, dass sich der Hauptmann der eigenen Leistungsfähigkeit sowie der seiner Vorstandskollegen sehr wohl bewusst war. Die 12. Kompanie „Brink-Süd“ trug in einem grandios geführten Kampf einen historischen Sieg davon. Die 6. Kompanie musste beim Anreten am Schützenfest-Montag die vernichtende Niederlage öffentlich eingestehen.

Gerüchte, dass sich die 12. Kompanie durch die Anwesenheit und Teilnahme eines medizinkundigen Vorstandsmitgliedes einen Vorteil verschafft hatte, kamen gar nicht erst auf.

Einer 2. Mannschaft der 12. Kompanie, vertreten durch Christoph Engelmann, Bernd Nordlohne, Uwe Helms und Georg Pagenstert gelang es sogar, bis ins Finale zu kommen. Ein Podiumsplatz wurde nur knapp verfehlt.

Der Hauptmann dankte im Folgenden den vielen Förderern und Unterstützern der Kompanie. Frau Hauptmann, Iris Kröger, hatte anlässlich der Neueröffnung Ihres Cafés „Kaffe-Zeit“ der Kompanie ein Fass Bier spendiert.

Ein Dank ging auch an die Organisatoren des Kp.-Jubiläums der Kompanie Grevingsberg. Einige Schützen der 12. Kp. sollen das Jubiläum ausgiebig u. angemessen gefeiert haben und das Fest erst nach den Jubilaren verlassen haben.

Dass Wertungsschießen für Kinder wurde wieder einmal gut besucht. Ein Dank ging an den Schießwart, der sich an 4 Wochenenden unter Aufopferung seiner Freizeit zur Verfügung stellte.

Das Schützenfest war wieder einmal einmaliger Höhepunkt des Schützenfestes. Zwar gelang es keinem Schützen der 12. Kompanie die Königswürde zu erringen. Das Regiment hatte jedoch im Adjutanten des III. Bataillons, Uwe Moormann, einen würdigen Schützenkönig gefunden.

Der Familiennachmittag mit Bataillonsschießen des III. Bataillons auf dem Schützenplatz sollte sich völlig unerwartet, zu einem weiteren Höhepunkt im Schützenjahr entwickeln. Zahlreiche Schützen der 12. Kompanie waren mit außerordentlichem Engagement bei der Sache. Im Übrigen war das Schießergebnis der Kompanie war wieder einmal sehr gut. Dass der Protokollant im Stechen versagt hatte, ging glücklicherweise in der plötzlich einsetzenden Unruhe unter.

Die Kompanie nahm dies jedoch zum Anlass künftig ein Übungsschießen zu veranstalten. Alle 4 Wochen findet ein Übungsschießen auf dem KK-Stand des Schützenplatzes statt, zu dem alle Schützen der Kompanie eingeladen sind.

Als Abschluss des Berichtes ging ein Dank an die Kompanie und seine weiteren Vorstandskollegen.

b) Bericht des Schießwartes

Der Schießwart, Reinhard Mertineit, lobte die Beteiligung am Wertungsschießen der Kinder und verlas nochmals die Ergebnisse. Ebenso brachte das Btl.-Schießen der Kompanie gute Ergebnisse und es konnten Pokale gewonnen werden, die aufgrund ungeklärter Umstände leider nicht alle das Kp.-Lokal erreichten.

Das vorgenannte Üben auf dem KK-Stand dient der Kompanie auch dazu, eine Schießgruppe zu bilden, die sich künftig am Regimentsschießen beteiligen soll.

c) Bericht des Kassierers

Der Kassier musste der Kompanie die traurige Mitteilung machen, dass sich in 2009 ein Minus von 615,09 € in der Kasse ergeben hatte. Der Fehlbetrag sei hauptsächlich während des Schützenfestes entstanden. Auch Spenden von über 700,-- € konnten diesen Fehlbetrag nicht verhindert. Aufkommende Tumulte, ob die Fraktion der „Roten“ oder die „Steinhäger“-Trinker für den Fehlbetrag verantwortlich seien, wurden durch den Kassierer dadurch verhindert, indem er in seinem Fazit feststellte: „Ihr seid eine tolle Kompanie aber Ihr sauft zuviel“!

Eine Erhöhung des Ausmarschiergeldes sowie eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages seien jedoch unvermeidlich. Hierüber wurde später abgestimmt.

04. Bericht der Kassenprüfer

Hendrik Püttmann lobte im Bericht der Kassenprüfer die vorbildliche Kassenprüfung des Kassierers. Ohne auf Einzelheiten einzugehen, lobte er die hervorragende Bewirtung der Kassenprüfer.

05. Entlastung des Kassierers und Vorstandes

Auf Antrag wurde dem Kassierer bei der Gelegenheit mit 24-Ja Stimmen und 1 Enthaltung Entlastung erteilt.

Dem übrigen Vorstand wurde ebenfalls auf Antrag bei 24-Ja Stimmen und 1 Enthaltung Entlastung erteilt.

06. Neuwahlen des Vorstands und der Kassenprüfer.

Danach wurde Klemens Haskamp bei 24-Ja Stimmen und 1 Enthaltung zum Wahlleiter der Vorstandswahlen gewählt. Klemens Haskamp dankte den Vorstandsmitgliedern und beantragte die Wiederwahl des gesamten Vorstands en Block. Mit 24-Ja Stimmen und 1 Gegenstimme wurde der bisherige Vorstand im Amt bestätigt.

Auch die bisherigen Kassenprüfer, Hendrik Püttmann, Bernd Wienholt und Heinz Schürmann stellten sich erneut zur Wahl. Auch sie wurden bei 3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen und 20-Ja Stimmen in ihrem Amt bestätigt.

07. Jahresbeitrag/Ausmarschiergeld Schützenfest

Der Kassierer hatte bereits in seinem Bericht ausführlich dargelegt, dass die Erhöhung der Beiträge unverzichtbar ist. Aus diesem Grund machte der Vorstand den Vorschlag, den Beitrag für die Schützen ab 70 J. um 5,- € und den Beitrag für die Schützen unter 70 J. um 10,- € zu erhöhen. Dieser Vorschlag wurde zur Diskussion gestellt.

Um sich künftig nicht ständig über neue Beitragserhöhungen ärgern zu müssen, kam aus der Kompanie der Gegenvorschlag, die Beiträge nicht um 5,- u. 10,- € sondern um 10,- und 20,- € zu erhöhen.

Beide Vorschläge wurden zur Abstimmung gebracht, wobei sich der Vorschlag aus den Reihen der Kompanie mit 23-Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung durchsetzte. Somit wurde auf der Generalversammlung beschlossen, den Beitrag für Schützen über 70 J. um 10,- € und den Beitrag für Schützen unter 70 J. um 20,- € zu erhöhen.

Die Festsetzung des Ausmarschiergeldes wurde auf die Kp.-Versammlung vor dem Schützenfest vertagt.

08. Verschiedenes

Zum Abschluss dankte der Hauptmann nochmals dem Ehrenkompanieführer, Karl Kreymborg, der es sich selbst mit 89 Jahren nicht nehmen ließ, an der Generalversammlung bis zum Schluss teilzunehmen. Dass der zwischenzeitlich ausgeschenkte Steinhäger die Ursache für das Durchhaltevermögen war, ist nicht überlie-

fert. Er wies auf den anstehenden 90. Geburtstag unseres verdienten Schützenbruders am 02.11.2009 hin und forderte die Kompanie auf, am Fackelzug zu Ehren des Schützen teilzunehmen.

Die Generalversammlung wurde um 23.03 Uhr mit dem Singen des Kompanieliedes beendet.

Clemens Meyer
(**Schriftführer**)